

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Goerge** in Eltville a. Rh.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Reile 10 4.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o. 103.

Eltville, Sonntag, den 24. Dezember 1899.

30. Jahrg.

Weihnachten 1899!

(Nachdruck verboten.)

Laßt uns wie die Kinder denken,
Ganz so unschuldsvoll und rein,
Und mit Lust den Sinn drauf lenken,
Uns am Christfest zu erfreu'n.
Laßt den Hader der Parteien,
Laßt den Streit des Tages ruh'n,
Daß die Seele fromm wir weihen
Nur zu menschlich-schönem Thun.

Was hilft aller Kampf hienieden,
Was der Stolz auf Geld und Macht,
Nur des Herzens wahrer Frieden
Hat noch jeß das Glück gebracht.
Frieden, Frieden sei's auf Erden!
Tönet es auch uns'rer Zeit,
Frieden mag's im Herzen werden,
Frieden jeß nach Kampf und Streit.

Laßt uns dann wie Kinder denken,
Ganz so unschuldsvoll und rein,
Daß wir froh den Sinn drauf lenken,
Uns am Christfest zu erfreu'n.
Wenn wir dann den Frieden haben,
Den so lange wir entbehrt,
Hat von seinen schönsten Gaben
Uns das Christkind heut' bescheert.

Heint. Helmers.

Wo das Weihnachtsfest uns grüßet,
Weihe es die Menschheit auch,
Daß sie sich zusammenschleüet
Wie's der Geistesstreiter Brauch:
Laßt mit freudigem Beginnen,
Daß uns Jugendkraft verleih't,
Uns nur auf den Frieden sinnen,
Wie er ziemt der Menschlichkeit.

Rosenschmuck in Lockenhaaren,
Himmelslust im Angesicht,
So verklärt in Engelschaaren
Strahle uns der Vorse Licht:
Süß und hold mit Palmenzweigen
Zeig' sich uns ein milder Geist,
Dem wir uns vertrauend beugen,
Wenn den Weg zum Heil er weist.

Weihnachten!

Bleibet wach, bleibet wach,
Es ist die heilige Weihenacht.
Die Nacht ohne Gleichen,
Die Nacht voller Zeichen,
Es ist Weihenacht.

(Nachdruck verboten.)

Weihnacht, die Nacht ohne Gleichen, die Nacht voller Zeichen — die Nacht mit dem wunderbar strahlenden Stern, der stehen bleibt über Bethlehems Flur, die Nacht, da sich der Himmel aufthut und die Engel hernieder schweben in der Klarheit des Herrn, die Nacht, deren heilige Stille der wunderbar Chor erfüllt: Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Bald zwei Jahrtausende sind vergangen, seit das Menschengemüth zum ersten Mal jene Wunder schaute und erlebte. Wie ganz andere Zeiten sind seither gekommen. Das Geschlecht der Gegenwart hört die große, die erstaunliche Kunde und schaut aus nach dem Zeichen und kann sie nicht finden, den Stern nicht und nicht den offenen Himmel mit seinen Lobgesängen. Wohl treten ihm mancherlei Zeichen entgegen, aber es deuten dieselben nicht auf eine Weihnacht, die die Klarheit ausgießt über die alte Erde und die Frieden senkt und süße Harmonie in das arme Herz; viel eher scheinen sie Sturm zu künden, sich mehrende Dunkelheit und wachsende Finsternis, grellen, schrillen Mißklang ohne Ausgleich, ohne versöhnende Auslösung.

Und dennoch und trotz allen Kümern und

Zagen und Furchten und Sorgen: noch ist der alte wunderbare Zauber nicht gewichen von Weihnachten. Wer, der am heiligen Abend hinausläuft in die tiefe Stille; wer, der emporsteht zu den ewigen Lichtern am Himmelsbogen — wer, der eines Kindes Auge funkeln sieht in seliger Lust und Zeuge seines überquellenden Jubels ist, wer hätte diesen Zauber nicht empfunden?

Wer fühlte es nicht im tiefsten Herzensgrund: Und es ist doch wahr, es giebt noch Sterne, die den müden Wanderer zum fernen Ziel, zum Frieden der Heimat leuchten; es giebt noch Voten, aus einer andern Welt, welche in tiefem Verderben den Glauben an eine bessere, schönere Zukunft aufs neue entfachen — es giebt noch eine Freude, die dem ganzen Volke widerfahren wird, es gibt noch einen Himmel, der sich öffnet für alle, die eines guten Willens sind.

Es liegt in der Natur und im Wesen des Niedrigen und Gemeinen, der Unedeln und Unschönen, daß sich dasselbe allezeit verschiebt und in geschäftiger Eile das Gute und Würdige zu verdrängen sucht, also daß einem gar oft bange wird, ob es nicht am Ende das Feld behaupten möge. Aber in der Nacht ohne Gleichen, in der Nacht voller Zeichen bricht mit sieghafter Gewalt doch immer wieder die Gewißheit durch, daß nicht den Mächten der Finsternis das Reich zufällt. In den Geschichten des eigenen Lebens erkennen wir das Walten einer allweisen Hand, die im wirren Spiele vermeintlichen Zufalls, vermeintlicher Willkür nach ihrem Plane baut und gestaltet; im Entwicklungs gange der Völker, im Laufe der Welt enthüllen sich die Gesetze einer wunderbaren, nie irrenden, nie fehlenden göttlichen Gerechtigkeit.

Was das trübe Auge in gewöhnlicher Zeit geringe achtet, wohl ganz übersieht, das wird zum bedeutungsvollen Merkmal, welches uns andere höhere Erfüllungen offenbart und dem erschaffenen Geiste die leuchtende Spur seines ewigen Urbildes weist. Unser Sinn ist oft so stumpf, der Kreis, den wir übersehen, so eng, so klein, so beschränkt; die höchste, herrlichste Weihnachtsgabe, welche uns geschenkt werden kann, ist jene wunderbare Klarheit, die einst über dem schlichten Volke jüdischer Hirten aufging und die auch heute noch und für und für den Himmel offen schauen läßt.

Ja, das ist die Nacht ohne Gleichen, die Nacht voller Zeichen. Wenn wir sie nicht sehen, diese Zeichen, so fehlt es an uns Menschen. Es fehlt am einfachen Sinn, am einfachen Herzen, wir suchen viele Künste und versteifen uns auf ein System, das wir uns selber mit viel Mühe und Beschwer bereitet haben, und welches unser Auge nun gefangen nimmt, so daß wir nicht mehr über dasselbe hinauszusehen vermögen und blind sind gegen die unendliche Fülle von Thatfachen und Erscheinungen, für welche dessen enge Schranken keinen Raum bieten. An uns liegt der Fehler; wir sind so klein und Gott ist so groß, also daß wir uns schier fürchten, wenn seine Herrlichkeit uns umleuchtet. Zu wachsen nicht nur an Wissen und Gelehrsamkeit, zu wachsen und größer zu werden an Herz und Gesinnung, das Gute und Schöne, das Edle und Wahre wahrzunehmen und zu lieben allüberall, wo es sich auch zeigen mag nicht bloß im eigenen wohl umhegten Krautgärtlein das ist die große Aufgabe des Lebens; das ist die Mahnung der stillen, heiligen Nacht.

Erstes Blatt.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfasst

7 Blätter (26 Seiten),
außerdem liegt das „Illustrirte Sonntagsblatt“ Nr. 52 bei.

Der „Rheinländer Anzeiger“ veröffentlicht folgende

Amtliche Bekanntmachungen.

In der Gemeinde Ober-Ingelheim ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. In der Gemeinde Rüdesheim ist für erloschen Ueber Nieder-Ingelheim wurde wegen der Weiterverbreitung dieser Seuche die Gemarkungssperre verhängt.

Rüdesheim, den 22. Dezember 1899.

Der Königliche Landrat,
Wagner.

Die Frist zur Abhaltung der dem Vorstande des Pensionsverbandes der Berufsarbeit der inneren Mission bewilligten evangelischen Hauscollekte ist bis 1. April 1900 verlängert worden.

Rüdesheim, den 15. Dez. 1899.

Der Königliche Landrat, Wagner.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* **Berlin, 21. Dez.** Der Kaiser ist infolge von Erkältung unspählich.

* **Berlin, 21. Dezember.** Die Morgenblätter melden: Am 1. Januar 1900 findet eine große Parade der ganzen Berliner Garnison statt. — Der „Lokal-Anzeiger“ meldet aus Gießen: Vertreter des Reichspostamts reisten mit Professor Marcioni nach Borkum zu Versuchen mit der drahtlosen Telegraphie.

* **Berlin, 20. Dez.** Die vorgestrige Sitzung des Staatsministeriums hatte von 2¹/₂ Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends gedauert. Heute nachmittag trat das Staatsministerium wieder unter Vorsitz des Fürsten Hohenlohe zu einer Sitzung zusammen.

* **Mainz, 21. Dez.** (Die Bischofswahl.) Das Domkapitel wählte heute Vormittag zum Nachfolger des verst. Bischofs Dr. Haffner den Bistumsverweser Domkapitular Prof. Dr. Brück zum Bischof der Diözese Mainz.

Der Krieg in Südafrika.

* **London, 18. Dez.** Mehrere Blätter stellen fest, daß die Gesamtverluste der Engländer bis heute ungefähr 12000 Mann betragen.

* **London, 22. Dezember.** „Morning Post“ meldet vom Samstag vom Modder-Fluß: Kommandant Denton, einer der ersten Burenführer, beschwert sich darüber, daß die Engländer Geschütze und Munition in Ambulanzwagen zur Front brachten.

* **London, 20. Dezember.** Das Reutersche Bureau meldet aus Lourenco Marques vom 16. ds.: Wie hier verlautet, eroberten die Buren bei Colenso 13 Wagen mit Munition.

* **London, 22. Dez.** Zwei weitere Transportschiffe sind mit Truppenverstärkungen von Southampton nach Südafrika abgefahren.

Lokale u. vermischte Nachrichten.

Eltville, 23. Dez. (Stadtverordnetenversammlung.) Anwesend unter dem Voritze der Herrn Dr. phil. Josef Wahl 10 Mitglieder des Collegiums sowie Stadtkretär Mohr als Protokollführer: Seitens des Magistrats die Herren Bürgermeister Schütz und Beigeordneter Liebler, Kaufmann M. Munsch und Apotheker Simon.

Zur Erledigung der Tagesordnung wurde beschlossen.

1. Der Nachtragshaushalts- und Kulturplan wurde, wie von der Forstbehörde aufgestellt, genehmigt.

2. Nachdem die Prüfungs-Kommission gegen die 1898/99er Stadtrechnung nichts zu erinnern gefunden, wurde dieselbe wie aufgestellt festgesetzt und dem Stadtrechner Biehnadt Entlastung erteilt.

Die Einnahmen betragen: 350,958 Mk. 57 Pf.

und die Ausgaben „ 323,112 „ 99 „

3. Gesuche verschiedenen Inhalts wurden teils begutachtet u. teils als unbegründet abgewiesen.

4. Zwischen der Niederwallufer Gemarkungsgrenze und der Besitzung des Herrn Marcuse sollen 3 elektrische Straßenlampen à 25 Kerzen zur Aufstellung gelangen.

5. Das in diesem Jahre im Hinterlandswalde zur Fällung gelangende Holz wurde der chemischen Fabrik Vorch zu folgenden Preisen verkauft: 3,35 Mk. für je 1 Km. gesundes buchen Scheitholz 2,25 „ „ je 1 „ anbüchiges 2,25 „ „ je 1 „ buchen Knüppelholz „ und 1,00 „ „ je 1 „ Reisfknüppel.

6. Die Errichtung eines Wasserreservoirs in der Gemarkung N. Walluf nach den Zeichnungen und Anschlägen des Stadtbauamts Goldmann wurde genehmigt.

7. Das zur Erweiterung der Friedrich- und Gartenstraße erforderliche Gelände soll von Franz Ratz dahier pro Ath. zu 125 Mark erworben werden. Ferner wird demselben eine Vergütung für entstandene Unkosten in Höhe von 30 Mark gewährt.

8. Die Fortführung der Suppenanstalt für die Armen hiesiger Stadt, soll alsbald nach Weihnachten erfolgen, falls die kalte Witterung bis dahin anhalten sollte.

Hierauf Schluß.

* **Eltville, 22. Dez.** (Höchst wichtig!) Es ist nochmals und abermals darauf aufmerksam zu machen, daß vor 1. Januar 1900 für versicherungspflichtige Arbeiter und Dienstboten alle Marken seit Geltung des Gesetzes nachgestellt werden können.

○ **Eltville, 23. Dezember.** (Weihnachts-Bescherung.) Eine schöne Feier war gestern Abend für ca. 50 arme Schulkinder aus allen Klassen der Volksschule und die Insassen des hiesigen Pfründnerhauses im Rathaussaale seitens hiesiger Stadt bereitet. Unter einem strahlenden Christbaume waren für jedes Kind entweder Schuhe oder Kleider, außerdem dazu Nützen, Halstücher, Woll etc. auf Tischen gestellt. Eine Dürte mit Nessel, Rüsse und Weihnachtskonfekt für jedes der Kleinen fehlte auch nicht. Die Insassen des Pfründnerhauses wurden mit Kleidungsstücken etc. bedacht. Eine Anzahl Bewohner

unserer Stadt, Magistrat, Stadtverordneten, die Geistlichkeit und das Lehrpersonal nahmen an der Feier teil. Herr Bürgermeister Schütz hielt eine schöne zu Herzen gehende Ansprache an die Kinder, Eltern sowie Teilnehmer. Die Kinder der oberen Schulklassen trugen entsprechende Gedichte und Lieder in schöner Form vor, so daß auch in dieser Hinsicht alle Freude empfanden. Auch eine Anzahl arme ältere Leute wurden zum bevorstehenden Weihnachtsfeste teils mit Kleidungsstücken und teils mit einem Geldgeschenke bedacht. Weiter fanden Bescherungen in der Kleinkinderschule, dem Frauenverein und im Diakonissenheim statt. Es ist dies ein Beweis, daß in hiesiger Stadt Wohlthätigkeit und Menschenliebe im größten Maße vorhanden ist.

— **Eltville, 23. Dezbr.** Die Villa Sili ist nicht, wie in verschiedenen Zeitungen fälschlich berichtet, an Frau Fritz Müller-Kauzsonen an Herrn Architekten Fritz Vorchert-Wiesbaden zum Preise von 280,000 Mark verkauft worden.

* **Eltville, 23. Dezbr.** (Turnverein.) Auf die am zweiten Weihnachtsfeiertage stattfindende Christbaumbescherung mit Ball etc. des hiesigen Turnvereins im Saale zum „Deutschen Haus“ weisen wir an dieser Stelle nochmals hin. Unter den Gewinnen befinden sich wertvolle Gegenstände. Die Bausen werden mit Gruppenstellungen und turnerischen Übungen ausgefüllt werden. Der Verein wird also in jeder Hinsicht seinen Besuchern und Freunden einen genussreichen Abend verschaffen und wünschen wir daher unseren freudigen Turnern ein volles festes Haus und ein kräftiges „Gut Heil“. (Näheres siehe Inserat.)

○ **Eltville, 23. Dezember.** Der Militär-Berein (gegr. 1882) hält seine diesmalige Christbaum-Bescherung am 1. Januar f. Js. ab und zwar im „Hotel Emmael“. Das Programm ist wie folgt festgesetzt: Nachmittags 4 Uhr Christbaum-Bescherung verbunden mit Konzert, letzteres ausgeführt von der Kapelle des Art.-Regts. Nr. 27. Abends findet Tanzkränzchen statt. Der Reinertrag der Veranstaltung fließt der Unterstützungskasse des Vereins zu. Freunde und Gönner des Vereins werden daher gebeten, durch Abnahme von Eintrittskarten den guten Zweck der Sache fördern zu helfen.

× **Eltville, 24. Dezember.** Das Kaiserl. Postamt ist morgen wie an jeden Sonntag von Morgens 8—9 und Mittags 12—1 Uhr geöffnet.

* **Erbach, 23. Dez.** Die große Eisbahn unterhalb Erbach ist für die Festtage gründlich vom Schnee etc. gesäubert worden, was den Schlittschuhläufern sehr willkommen ist. Auch wird während diesen Tagen eine Cantine errichtet sein, welche den Gästen reichhaltiges bietet.

* Bei **Geisenheim** fuhr ein mit Frucht beladenes Boot auf und barst mitten entzwei. Schiff und Ladung sind wahrscheinlich verloren. Der Schaden ist bedeutend. Menschenleben sind bei diesem Unglücksfall nicht zu beklagen.

* **Mainz, 19. Dez.** (Erdbeben.) Hier und in der Umgegend wurde heute Vormittag ein Erdbeben wahrgenommen. In Nierstein wurde dasselbe um 8 Uhr 46 Min. verspürt. Das Erdbeben in der Richtung von Nord nach Süd dauerte 4 Sekunden. Die Betten und Schränke gerieten in Bewegung. Aus Rüsselsheim wird uns gemeldet, daß daselbst das Erdbeben ziemlich stark sich äußerte. Ziegel fielen von den Dächern.

Beschluss.

Das Konkursverfahren über das Vermögen

1. des **Franz Münz** in Eltville,
2. der **Margarethe Münz** geb. **Veder**

wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Eltville, den 4. Dezember 1899.

Königl. Amtsgericht.

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungs-Karten.
Ich bringe hiermit zur Kenntnis, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, **Neujahrswunsch-Ablösungs-Karten** seitens der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und sowohl seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten bekannt gemacht und später wird durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Karten-Nummern mit Bezeichnung der erzielten Beträge, aber ohne Nennung des Namens, Rechnung abgelegt werden. Die Karten können auf dem **Rathause** und bei den Herren:

Konditor **Anton Gapp**, Hauptstraße,

Kaufmann **Rag Schuster**, Franz Gapp's Nachf., Hauptstr.,

Bäckermeister **M. Gruner**, Schwalbacherstraße

gegen Entrichtung von mindestens 1 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Indem ich noch bemerke, daß der Erlös der Karten für Armenzwecke verwendet wird, erlaube ich mir zu recht zahlreicher Beteiligung hiermit einzuladen.

Eltville, den 19. Dezember 1899,

Der Bürgermeister: **Schütz.**

Kleinbahn Eltville-Schlungenbad.

Ab 1. Januar 1900

werden die Züge 1 und 2 wie folgt gefahren:

Zug 1.	Zug 2.
Eltville Staatsbhf. ab 762.	Schlungenbad ab 836.
Reudorf „ 809.	Ausweiche Tiefenthal „ 850.
Rauenthal „ 812.	Rauenthal „ 853.
Ausweiche Tiefenthal „ 815.	Reudorf „ 856.
Schlungenbad an 832.	Eltville Staatsbhf. an 911.

Frankfurt a. Main, den 20. Dezember 1899.

Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft.
Abteilung für West- und Süddeutschland.
Die Betriebsinspektion.

Turnverein Eltville.

Unsere diesjährige

Christbaumbescherung

findet am zweiten Weihnachtsfeiertage im Saale zum „Deutschen Haus“ wie folgt statt:

Nachmittags 4 Uhr

Bescherung.

Abends 8 Uhr

Ball

verbunden mit turnerischen Übungen. Christbaumversteigerung. Eintritt zur Bescherung 20 Pfg., mit Ball 1 Mark (eine Dame frei.)

Der Reinertrag ist zum Turnhallenbau bestimmt.

Um recht zahlreichen Besuch bittet.

Der Vorstand.

Soeben eingetroffen!

Neuheiten in

Weihnachts- u. Neujahrspostkarten

Albums für Liebigbilder

Abreißkalender

Stück 25 Pfg.

Christbaum-Watte.

Bilder.

Bücher.

M. Boege,

Buchdr. u. Papierhandlung.

Cognac

Marken: **Albert Buchholtz.**

Gewähr für feinste Qualitäten.

Merzlich empfohlen!

Höchste Auszeichnungen.

In den Preislisten von Mk. 1.50

bis 5.50.

Niederlage bei

Max Schuster.

Eine schöne geräumige

Wohnung,

5 Zimmer mit Zubehör, gleich

am Hause, zu vermieten.

Näheres in der Expedition.

Zu Weihnachten

empfehle:

Reib-, Kartoffelschäl- u. Fleischhackmaschinen,
Kinder-Schlitten

Schrauben-Schlittchuhe

mit Riemen und Schlüssel per Paar Mk. 1.—

Halifax-, Merkur- u. Germania-
Schlittschuhe.

Laubsägen und Werkzeugkasten.

„Christbaumständer“

mit und ohne Wasserfüllung.

Ferner empfehle mein großes Lager in:

Haus- und Küchengeräten,
Kochöfen, Plattöfen, Kabinett- u. Wormser Oefen.

Lönnhold's

Füll-, Regulier. u. Luftheizungs-Oefen.
Wurmbad'sche Patent-Füll-Regulier-Oefen.

Riessner Oefen

zu Originalpreisen.

Transportable Herde u. Kessel.

Ofenrohre, Kohlenkasten u. Feuergerätschaften.

Ph. J. Bischoff,
Eltville.

Bekanntmachung.

Die am

11. Dezember ds. Jhs.

in kleinen Walddistrikten Kalthenberg Nr. 27 u. 29 abge-
lassenen Bau- und Pfahlholzversteigerung ist genehmigt und wird
in Ueberweisungstermin später bekannt gemacht.
In dringenden Fällen kann auch besondere Anzeige in den
nächsten 10 Tagen abgefahren werden.

Hallgarten, den 19. Dezember 1899.

Der Bürgermeister:
Kreiß.

Gebrauchtes
Schlosser-Handwerkzeug
zu kaufen gesucht.
Näheres in der Expedition
des Blattes.

Im mittl. Rheingau (Eltville)
ein Haus von 6 Zimmer,
Keller eventl. Garten auf
1. April 1900 dauernd zu
mieten gesucht. Offerten unter
N. 1900 an die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Weihnachtsausstellung.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige ergebenst an. Prachtvolle Auswahl in feinen
Bonbons, ächtem Marzipan, Chokolade-
gegenständen, Atrappen etc.

Alle Weihnachts-Confecte

als Breiden, Anisgebäckenes, Macronen
und Schaumconfecte, Mandeln und
Honiglebkuchen in nur besten Qualitäten und
zu billigen Preisen

Gleichzeitig empfehle Chokoladen und
Cakaopulver, chinesische Thee's, Rum,
Arac- und Burgunder-Punsch, Syrup von
Josef Selner in Düsseldorf und W. Hen-
kens Söhne in Köln, franz. Cognac, Rum
de Jam., Arac, Bonbecamp, feinste
Liqueure etc.

Anton Happ, Conditor,
Eltville.

Evangelische Kirche
zu Erbach.

4. Advent.

10 Uhr: Predigt-Gottesdienst mit
Advents-Hosianna in der
Liturgie.

3 Uhr: Predigt-Gottesdienst
im dem Betfaal zu
Niederwalluf.

1. Weihnachtstag:

9 1/2 Uhr: Beichte.

10 Uhr: Predigt-Gottesdienst
mit Feier des heiligen
Abendmahls u. Weih-
nachts-Hymnen des
Kirchenchors in der
Liturgie

6. Uhr: Predigt-Gottesdienst
in dem Betfaal zu
Eltville.

2. Weihnachtstag:

10 Uhr: Predigt-Gottesdienst
m. Weihnachts-Hymnen
in der Liturgie.

3 Uhr: Predigt-Gottesdienst
in dem Betfaal zu
Niederwalluf.

Deßmann,
Pfarrer.

Mehrere junge

For-Terrier

hat abgegeben.

Ludwig Vogel,
Hof Draht bei Eltville.

Wein feither von Herrn Ing.
G. S. K. L. bewohntes

Haus

ist per 1. Januar anderweit zu
vermieten.

Näheres direkt durch
M. Preisel, Frankfurt a. M.

Bunisch-Essenzen

in Arac, Ananas und Rum.

Schwedischer Bunisch

(v. J. Cederlunds Söhne Stockholm)

Genußgetränke 1. Ranges,

ferner:
Arac de Batavia

Rum de Jamaica

Cognac

feinste Tafelliqueure
empfiehlt

Max Schuster.

Gut erhaltener

Winter-Anzug

für mittelgroße Figur zu ver-
kaufen. Schwalbacherstraße.

Reichhaltige Weihnachtsausstellung

praktischer Geschenke für Haus und Küche, wie:

Hänge- und Tischlampen
Ständerlampen mit seid.
Fäulelampen | Schirmen
Ampeln, Gondoirlampen
Kaffee- und Thee-Service
von Mk. 11.50 an
Kaffee- und Theemaschinen
Eiche's Kaffeemaschine
Theetische u. Ständer
Stageretische vern. v. Mk. 6 an.
Vogelbauer u. Ständer
Vapageikähige u. Ständer

Blumentische von 9.50 an.
Palmenständer
Garderobeständer
Schirmständer v. Mk. 3 an.
Schirmvasen
Rauchservice u. Tische
Cadesdosen, Caviardosen
Käsegloden
Butter- und Sericedosen
Feuerfeste Porzellanwaren
Karlsbader Kaffeemaschinen
Servierbretter m. Einlagen

Weinkühler mit Ständer
Tortenplatten
Auflaufformen
Handwärmer in Muff
Soucierer m. Wasserwärmer
Gemüse-Stageren
Waschmaschinen
Waschmangeln v. Mk. 23 an.
Wringmaschinen
Messerspitzmaschinen von Mk.
10 an.
Großschneidemaschinen

Fleischhackmaschinen
Reibmaschinen
Teppichkehrmaschinen
Eischränke
Eismaschinen
Flaschenschränke für 50 bis
300 Flaschen von Mk.
6 an
Kohlenkasten mit Deckel
Ofenschirme v. Mk. 4 an.
Ofenvorsetzer
Gleiderbürstenhalter

Kinderschlitten v. Mk. 2.50 an. Sport-Schlittschuhe. Rein Nickelkochgeschirre, Tafelservice

Konrad Krell, WIESBADEN, Taunusstrasse 13.

Spezialgeschäft für Hotel-, Haus- und Kücheneinrichtungen.

Hub- & Modemarenhaus
Hugo Aschner

Telephon 441. **Wiesbaden** Wilhelmstrasse 34.

Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend reduzierten Preisen
verbunden mit einer grossen

Weihnachts-Ausstellung.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Reizende Artikel für Gelegenheits-Geschenke.

Blousen in Wolle und Seide
im Preise bedeutend reducirt.

Jupons in Wolle und Seide
enorm billig.

Charps

Schleifen

**Achte
Federboas**
von Mt. 7.50 an.

Pelzcolliers

Pelz-Muffen

Bänder

Spitzen

Garnierte und ungarnierte Hüte

werden bis zur Hälfte des bisherigen Preises ausverkauft.

**Sonntags bis 7 Uhr abends
geöffnet.**